

Liechtensteiner Bulletin

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **34 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial:

Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist verrückt! Jetzt habe ich erst vor kurzem den Weihnachtsbaum weggeworfen und schon schreibe ich das letzte Editorial vor den grossen Sommerferien.

Die Zeit rast nur so dahin und ich weiss nicht wie es Ihnen vorkommt, aber unser modernes Leben wird immer hektischer und schneller. Die modernen Kommunikationsmittel wie Internet und E-Mail führen dazu, dass von allen Seiten eine Flut von Informationen hereingeschwemmt wird. Erst wenn man die Texte gelesen hat, weiss man ob der Inhalt überhaupt von Interesse ist oder nicht.

Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist es wichtig, auch einmal abschalten zu können und die Seele im Kreise von lieben Freunden baumeln zu lassen. Es ist ein Anliegen des Schweizer Vereines auf diesem Gebiet immer aktiv tätig zu sein. Die vielen Veranstaltungen die wir für Sie organisieren sind der beste Beweis dafür. Ihre rege Teilnahme daran ist unser wohlverdienter Lohn für die Mühe. Dabei ist der Vorstand unseres Vereines bemüht sich immer wieder etwas Neues und Attraktives für Sie einfallen zu lassen. Auch wenn eine Veranstaltung nur einmal durchgeführt wird, weil sie bei unseren Mitgliedern nicht so gut angekommen ist - haben wir ein Resultat. So zeigt es sich, dass nur jemand der etwas bewegt auch ein Resultat erhält.

Unser gigantisches Entenrennen am 1. August 2007

Mittlerweile sind bei uns 1'728 liebenswürdige und durchnummerierte Renn-Enten eingetroffen. Das Volumen der Sendung hat uns erschreckt und (bitte verzeihen Sie) wir sind in der Menge der Enten fast versoffen. Mit dem Entenrennen versuchen wir erstmalig den Nationalfeiertag der Schweiz auf breit abgestützter Basis zu feiern. Es ist uns ein Anliegen, nicht nur die Mitglieder des Schweizer Vereines zu diesem Fest einzuladen, sondern alle SchweizerInnen in Liechtenstein. Darüber hinaus soll auch die gesamte liechtensteinische Bevölkerung zur Teilnahme animiert werden. Wir wollen so, aus der immer wieder beschriebenen guten nachbarschaftlichen Beziehung eine gelebte Freundschaft dokumentieren. Es ist uns dabei bewusst, dass der 1. August für die BewohnerInnen in Liechtenstein nicht gerade das beste Datum ist. Hier im Land gilt das Datum als normaler Arbeitstag, viele sind in den Ferien oder besuchen Freunde und Verwandte in der Schweiz. Aber der 1. August ist und bleibt unser Nationalfeiertag, den wir nur an diesem Tag feiern können. Wir hoffen, dass die



Bitte laden Sie Ihre Freunde und Bekannten zu diesem Grossanlass ein!

Reservieren Sie sich diesen Abend. Er wird um 18.00 Uhr mit dem Enteneinlauf im Zielgelände beginnen. Geniessen Sie eine vergnügliche Zeit im Beisein Ihrer Kinder oder Enkel. Wir haben uns viel ausgedacht, wie wir Sie und Ihre Liebsten ausgiebig verwöhnen können.

Die Mitglieder unseres Vereines erhalten noch rechtzeitig eine detaillierte Einladung für dieses Fest. Falls Sie noch nicht Mitglied des Schweizer Vereines im Fürstentum Liechtenstein sind, schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage www.schweizer-verein.li sie erfahren dort viel Wissenswertes und Interessantes. Wenn Sie sich gleich für eine Mitgliedschaft anmelden, ist unsere Freude umso grösser.

Bitte drücken Sie dem Vorstand ab und zu die Daumen, dass unsere neue 1. Augustfeier zum Erfolg wird, dass wir Sie herzlichst heute schon dazu einladen ist gewiss.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und grüssen Sie freundlichst.

Walter Herzog (Präsident)

Attraktivität unserer Veranstaltung (Entenrennen, Gratiswürste, Gratisfeuerwerk für Kinder, Streichelzoo, Musik und Unterhaltung im Ryhdamm City) Grund genug dafür ist, dass möglichst viele Menschen zu uns kommen.



**365 Tage für Sie
im Dienst**

**SCHLOSS
APOTHEKE**

Vaduz

Tel. 00423 / 233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00-18.30Uhr
Sa 8.00-15.00Uhr
So/Feiert. 10.00-11.30Uhr

www.deimag.li

deimag immobilien
AGTIENGESELLSCHAFT

- Unsere Dienstleistungen -

- Generalunternehmungen
- Finanzierungsabklärungen
- An-/Verkauf von:
 - Grundstücken
 - Wohnungen
 - Häuser
- Kundenbetreuung
- Abklärungen zur Wohnbauförderung
- Massivholz-Häuser

DEIMAG Immobilien AG
Bahnhofstrasse 38
FL-9486 Schaanwald
T +423/373 47 59
F +423/373 30 92

...enjoy your life

**MASSIVER
HOLZBAU**

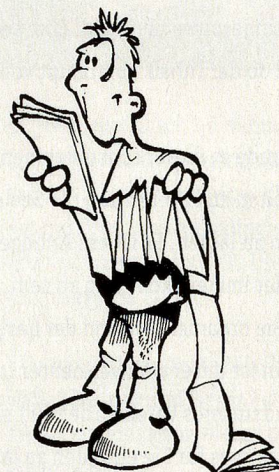
ZIMMEREI
MARXER

Aussenwand - Innenwand - Decke - Dach

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder
Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz
Tel. (00423) 232 87 49
Fax (00423) 232 87 49
Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten
Regionalseiten: 20. August 2007
Versand: 26. September 2007



Ch. Gerster AG

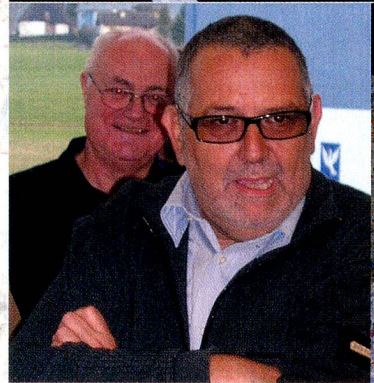
Kies- und Betonwerk
9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20
Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15
Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10
Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26
Fax Kieswerk..... 237 47 16

Unsere Produkte

- Beton** von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugebiet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.
- Kies** gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.
- Rüfekies** ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen
- Recycling** erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für:
- Planierung für Strassenunterbau
 - Auffüllung von Vorplätzen und auch
 - zur Herstellung von Magerbeton

Betriebsbesichtigung Elkuch Josef AG
Der Schweizer Verein besichtigt einen der modernsten Recycling-Betriebe in der Region und erfährt, wie in der heutigen Zeit die Altstoffe gesammelt und wiederverwertet werden



Nach der kurzen Begrüssung durch den Vizepräsidenten des Schweizer Vereines Heinz Felder hiess auch der Geschäftsführer David Elkuch alle Teilnehmer herzlich zur Betriebsbesichtigung willkommen.

Mit einer sehr interessanten Powerpoint Präsentation informierte Herr Elkuch über die Entstehungsgeschichte der Firma Elkuch Josef AG, Eschen. Die Gründung des Betriebes erfolgte 1945 durch Josef Elkuch. Zu dieser Zeit war die Entsorgung von Altstoffen noch nicht so sehr im Bewusstsein der Bevölkerung. Dennoch konnte ein stetiges Wachstum erreicht werden. Mit den in der letzten Zeit fast täglich in der Presse publizierten Umweltschutzbeiträgen erhöhte sich in der Bevölkerung auch das Umweltbewusstsein. Auch durch die Verknappung der Rohstoffe in den letzten Jahren, erlebte das Recycling eine Wiederbelebung in ungeahntem Aus-

mass. Dies stellt an einen Recycling-Betrieb enorm hohe Anforderungen. Um diesen gerecht zu werden braucht es gut geschultes Personal und auch topmoderne Infrastruktur. Dies hat die Firma Elkuch Josef AG in den letzten Jahren stetig auf- und ausgebaut.

Unter anderem wurde 1989 der Zweitbetrieb in Untervaz, die Firma A & M gegründet. Dieser Betrieb ist vorwiegend in der Region Graubünden tätig und ist spezialisiert auf die Entsorgung von Elektronikbestandteile und Elektronikgeräte. Zusätzlich ist in Vaduz noch die Spezialtransporte AG für die Elkuch Josef AG tätig.

Nach diesen sehr interessanten Informationen über die gesamte Gruppe erläuterte David Elkuch die angebotenen Dienstleistungen. Diese sind sehr umfang-

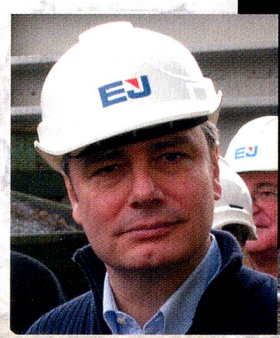
reich und umfassen vor allem die Entsorgung und Wiederverwertung von, Metallschrott, Metallspänen, Metalle wie Kupfer, Aluminium und Nickel. Auch werden Konservendosen, Altkaros, Elektrogeräte, Transformatoren, Elektrokabel, Leuchtstoffröhren, Altfenster und Holz professionell und umweltgerecht entsorgt. Anschliessend war die Fragerunde eröffnet. Die von den Teilnehmern gestellten Fragen wurden von David Elkuch professionell beantwortet. Nach all diesen theoretischen Eindrücken wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und der Rundgang gestartet.

Die verantwortlichen Begleiter führten uns durch den ganzen Betrieb und gaben an den jeweiligen Standorten die entsprechenden Erklärungen ab. Natürlich wurde noch emsig gearbeitet und die Teilnehmer waren von den heutigen, modernen und professionellen Entsorgungsmethoden überrascht. Nach

diesem 1-stündigen Rundgang versammelten sich alle Teilnehmer wiederum im Aufenthaltsraum und die eifrige Crew von der Elkuch Josef AG servierte den grosszügigen und mit viel Liebe arrangierten Apéro. Dabei konnten natürlich nochmals alle Unklarheiten besprochen und Fragen gestellt werden. In geselligem Rahmen ging diese sehr interessante Betriebsbesichtigung ihrem Ende entgegen. Jeder Besucher erhielt zum Abschied noch ein spezielles „Erinnerungsgeschenk“, welches freundlicherweise die Firma sponsorte.

Der Schweizer Verein bedankt sich nochmals recht herzlich bei der Firma Elkuch Josef AG für die Einladung. Auch herzlichen Dank für den Apéro und das Geschenk.

Ebenso einen herzlichen Dank an Heinz Felder für die Organisation.



Druckqualität beginnt bei der Kreativität

gutenberg
printing performance

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan · www.gutenberg.li

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

von small bis XXX-Large...



MULDEN von 1m³ - 40m³

Unser Mix: Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachdächer

Muldenservice · Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen · Trockensaugen von Kies und Aushub · Transporte ·
Kranarbeiten · Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich
24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

**Risch
reinigt
Rohre AG**

9490 Vaduz

KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrr.li

thöny
AG

PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz Städtle 19 Tel. 00423 232 10 10 Fax 00423 232 88 45 Internet: www.thoeny.li	9490 Vaduz Heiligkreuz 52 Tel. 00423 232 48 61 Fax 00423 232 36 66	949 Schaan Landstrasse 41 Tel. 00423 232 17 93 Fax 00423 232 47 62
---	---	---



Wellness
für Ihr
Auto.



CityGARAGE
H. Frommelt Anstalt Vaduz
+423 237 77 00



16.7.1996 Geburt > erstes Wort: Papa > Biss vom
Nachbarnhund > Masern > Velo ohne Stützräder >>>

>>> das Leben passiert.

Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDIA

**DER OFFROADER, DER AUCH
EIN ECHTER ONROADER IST.
JETZT DEN 3.0 I CRD PROBE FAHREN.**



DER NEUE JEEP GRAND CHEROKEE MIT NEUEM
3.0 L-COMMON-RAIL-DIESEL AB CHF 62 950.-*

Jeep

Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6 FL-9494 Schaan 00423 238 10 80 www.weilenmann.li

d **offret Laubscher**

Ihr Schweizer Druck-
shop in Vaduz

Fürst-Franz-Josef-Strasse 67 · 9490 Vaduz
Tel. 00423 232 47 52 · Fax 00423 232 93 12
offset@laubscher.li

Kunstgalerie in Triesen

Das Musical von Heidi und ihrer Schöpferin Johanna Spyri:
 Weltpremiere 26. Juli 2007
 «Heidi - Das Musical», Teil 2: Johanna Spyris Geschichte geht weiter



Ab 26. Juli 2007 wird auf der Seebühne in Walenstadt die Weltpremiere von «Heidi - Das Musical, Teil 2» zu sehen sein. Ein kultureller Höhepunkt auch für alle Besucher, die Teil 1 nicht gesehen haben.

Für mehr als 100'000 Besucherinnen und Besucher wurde «Heidi - Das Musical» am Walensee zur Schweizer Musical-Entdeckung. Noch nie zuvor wurde die weltbekannte Heidi-Geschichte so erzählt. Verknüpft mit der Lebensgeschichte der wohl bekanntesten Schweizer Autorin Johanna Spyri, schufen die Engländer Shaun McKenna (Text) und Stephen Keeling (Musik) ein Werk, welches internationale Vergleiche nicht scheuen muss.

Johanna Spyris Leben wandelt sich

«Heidi - Das Musical», Teil 2 setzt mit dem Erfolg von Johanna Spyris erstem Heidi-Roman ein. Die Freude darüber währt bei Johanna allerdings nicht lange. Der Tod ihres Ehe-

mannes wirft sie aus der Bahn. Erst das Schreiben am zweiten Heidiroman «Heidi kann brauchen, was es gelernt hat», hilft Johanna Spyri, im Leben wieder Tritt zu finden. So wie Johannas zweites Buch Seite für Seite wächst, entwickelt sich auch ihr Leben. Sie trifft einen Menschen, welcher sowohl ihr Leben, wie auch das ihrer Romanfiguren nachhaltig prägen wird. Wenn sie es wagen würde, könnte Johanna das finden, wonach sie Zeit ihres Lebens gesucht hat.

Das Highlight im Kultursommer 2007

Vom 26. Juli bis zum 1. September 2007 wird «Heidi - Das Musical, Teil 2» höchste Ansprüche auf internationalem Niveau erfüllen. In den Hauptrollen werden die Zürcherin Sue Mathys als Johanna Spyri, die Aargauerin Sabine Schädler als Heidi, der Baselbieter Florian Schneider als Alpöhi und Patric Scott aus Gams als Peter zu sehen sein. Weitere bekannte und neue Darsteller, das mitreisende Live-Orchester und die

TSW EVENT AG präsentiert
 DIE WELTPREMIERE VON

Heidi
 DAS MUSICAL
 TEIL 2

Johanna Spyris Geschichte geht weiter.

26. JULI BIS 1. SEPTEMBER 2007, SEEBÜHNE WALENSTADT
www.heidimusical.ch

einzigartige Umgebung am Walensee mit den steil aufragenden Churfürsten im Hintergrund machen den Musicalbesuch zum eindrücklichen Gesamterlebnis für Familien, Musicalfans und Theaterliebhaber.

Das Gastronomieangebot weiter ausgebaut

Von Fingerfood bis Gourmetküche werden im kommenden Sommer vielfältige Köstlichkeiten erhältlich sein. So gibt es in der Spyri-Stube exquisite 3-Gang-

AKTIENGESELLSCHAFT
SPRENGER+PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNGEN
VERSICHERUNGEN

IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

LETTSTRASSE 18 • POSTFACH 738
FL - 9490 VADUZ
TELEFON +423 237 57 00
FAX +423 237 57 09

EMAIL: OFFICE@SPRENGER.LI
INTERNET: HTTP://WWW.SPRENGER.LI

Hören Sie den Ruf des Wolfes:

Wenn Ihre Drucksachen schaurig günstig, ausdauernd
in der Qualität, bissig im Termin sein sollten, so machen
Sie Jagd auf den Wolf.



Wolf Druck AG, Reberastrasse 21, LI-9494 Schaan, T +423 263 00 50
F +423 263 00 51, www.wolf-druck.li, info@wolf-druck.li



GREGOR OTT AG

Elektro- und Telefoninstallationen
Schwachstromanlagen
Projektierungen

Tel. 00423-373 27 64

9485 NENDELN
Wiesenstrasse 12

VOGT
GRANIT & MARMOR

Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 08 60
Fax +423 235 08 69



Fotos: swissimage.ch/A. Mettler

Johanna Spyri (Sue Mathys), Heidi (Sabine Schädler)

Menüs in gediegenem und ungezwungenem Ambiente; im Musical-Bistro stehen ein reichhaltiges Salatbuffet, frische kalte und warme Köstlichkeiten bereit und im Heidi-Dörfli gibt es regionale Spezialitäten für den kleinen Hunger. Als Neuheit wird es ein Musicalschiff geben, auf dem die Gäste kulinarisch verwöhnt werden und auf einer Rundfahrt gleichzeitig die eindruckliche Natur des Walensees geniessen können.

10 Prozent Rabatt für Mitglieder

Die Leserinnen und Leser der Swiss Revue erhalten bis zum 30. Juni 2007 10% Rabatt auf Tickets für «Heidi – Das Musical, Teil 2». Ticketreservierungen sind über das Sekretariat Schweizer

Verein im Fürstentum Liechtenstein, zu tätigen.

Sekretariat Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein:

Erika Näscher
Tel. 00423 373 32 04
E-Mail:
erika.naescher@adon.li



Heidi (Sabine Schädler) und Peter (Patric Scott)



GENERALI
 Versicherungen

GENERALAGENTUR LIECHTENSTEIN / WERDENBERG
 Carl Kaiser, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 00423 239 72 72

Präsident:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion

Zeitschrift:

Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

Delegierter im

Auslandschweizererrat:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub
Lavadina 164
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Benden
Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion /

Fährnich:

Farrer Adrian
Grossfeld 8, 9492 Eschen
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdüsühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42

Kampf um die beiss ersehnte Trophäe!

Der Kampf um den begehrten Kegelpokal ging in die zweite Runde. Die interkulturellen Beziehungen zu anderen Nationalitäten pflegt der Schweizer Verein im Fürstentum mit einem Kegeltwettkampf und forderte dazu die in Liechtenstein lebenden Südtiroler und Italiener heraus.



Der Schweizer Verein lud vor kurzem den Italienischen Verein und den Südtirolerverein im Fürstentum Liechtenstein zu einem gemütlichen Kegelabend ein. Dieser Einladung folgten über 60 Personen und trafen sich im Restaurant Kreuz in Haag.

Ziel dieser Veranstaltung war die Förderung der gesellschaftlichen Beziehung der in Liechtenstein lebenden Ausländer.

Dieser Anlass fand bereits zum zweiten Male statt. Beim ersten Wettkampf gewannen die Italiener mit einem grossen Vorsprung. Die Italiener waren es denn auch, welche den Wanderpokal mitbrachten. Um diese begehrte Trophäe (Wanderpokal) wurde dann im Verlauf des Abends wiederum hart gekämpft.

Nach der kurzen Begrüssung durch den Präsidenten Walter Herzog instruierte Bruno Schwab als Kegelexperte die Schweizer, Italiener und Südtiroler über den genauen Ablauf. Jede Nation hatte die Aufgabe abwechselnd auf den drei Bahnen jeweils 150 Würfe abzugeben. Dabei zählten nur die Anzahl gefallener Kegel. Es stellte sich schnell heraus, dass die Italiener nach der ersten Runde einen leichten Vorsprung hatten, da sie natürlich im Boccia sehr geübt sind und diese Fähigkeit beim Kegeln optimal umsetzten. Natürlich wollten die Schweizer und die Südtiroler

diesen wunderschönen Wanderpokal nicht kampflos den Italienern überlassen und gaben alles um den Punktevorsprung wettzumachen. Die Schweizer kegelten sehr beständig und führten nach der zweiten Runde mit einem knappen Vorsprung. Diesen galt es dann in der dritten Runde zu verteidigen und noch auszubauen. Zwischen den Bahnwechsel gab es jeweils eine kurze Pause. Diese wurde von allen Teilnehmern zum Gedankenaustausch genutzt. So fanden alle Anwesenden untereinander schnell das Gespräch und der interkulturelle Austausch wurde gelebt.

Die Entscheidung vor dem letzten Bahnwechsel war knapp und die drei Nationen bereiteten sich auf den Endspurt vor. In dieser entscheidenden dritten Runde fielen die Italiener regelrecht ab und so konnten die Schweizer und die Südtiroler den Vorsprung nicht nur halten sondern noch massiv ausbauen. Vor allem die Schweizer zeigten eine imposante und geschlossene Mannschafts-

leistung und gingen am Schluss als klare Sieger hervor. Sie konnten den vom Schweizer Verein gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Dieser wurde vom Präsidenten Walter Herzog an die Schweizer

mit tosendem Applaus übergeben. Den zweiten Platz erkämpften sich mit einem fulminanten Schlusspurt die Südtiroler. Die Italiener mussten sich nach einem guten Start mit Rang drei begnügen.

Mit grenzüberschreitenden Gesprächen und bei einer feinen kalten Platte und einem Gläschen Rotwein klang der interkulturelle Abend aus. Alle Beteiligten freuten sich beim Abschied bereits auf die im nächsten Jahr stattfindende Revanche, denn der Wanderpokal muss von einer Nation mindestens dreimal gewonnen werden, damit er überhaupt in den Besitz übergeht.

Der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein war zum Abschluss dieser Veranstaltung überzeugt, dass er mit dieser Aktion ein Zeichen für einen unkomplizierten, freundschaftlichen Umgang der verschiedenen Nationen untereinander setzen konnte.

Vielen Dank an Walter Herzog für die Organisation.